

Grossbaustelle Zentrale Punt Gronda. Im Hintergrund erkennt man die 1500 Quadratmeter grosse Nagelwand, welche zur Baustellensicherung gebaut werden musste. Die Trinkwasserreservoir (links im Bild) sind weitgehend fertig betoniert. In den nächsten Wochen werden die Maschinenhalle und die Dachkonstruktion erstellt. Noch vor Einbruch des Winters muss ein grosser Teil des rund 7000 m³ umfassenden Aushubmaterials zur Hinterfüllung des Gebäudes wieder eingebaut werden.



Wasserwelten Flims: Alles verläuft planmässig am Berg

aplo. Martin Maron, Direktor Flims Electric AG, informierte letzte Woche über den aktuellen Stand der Bauarbeiten der Flims Wasserwelten. Über den ganzen Sommer und Herbst seien täglich zwischen 30 und 50 Arbeiter am Berg. Maron: «Der Bauablauf erfolgt planmässig, und sofern das Wetter keine Kapriolen schlägt, sind alle Projekte bautechnisch bis Ende November so weit fertig, dass auch die neuen Beschneigungsanlagen und die Pistenführungen gewährleistet sind.» Im Weiteren sagt Maron, dass im nächsten Jahr noch diverse Optimierungen an den Druckleitungen und diverse Fertigstellungen an den Rohr- und Kabeltrassen vorgenommen werden müssten. Der Projektabschluss des Gesamtprojekts sei auf den Sommer 2013 angesetzt.

Das Teilprojekt Wasserwelten Flims Tunnel ist ebenfalls gut auf Kurs. Die Inbetriebnahme des Tunnelkraftwerks ist bereits im Oktober dieses Jahres geplant. Wir werden Sie in einer der kommenden Ausgaben darüber informieren.



Die neue Flebrücke Startgels während der Bauarbeiten im Sommer. Auch im Schnee wird weitergebaut – noch bis Ende November. Bis zum Saisonstart wird die Brücke als wichtiger Teil der verbesserten Ski-Talabfahrt von Segnas nach Flims weitgehend fertiggestellt sein.



Verwaltungsratspräsident der Flims Electric AG, Gion Schäfer, macht die Einbaukontrolle der letzten 200 Meter Druckleitung von Muletg sper l'aua Richtung Bachfassung Ségna. Insgesamt sind im Projekt Wasserwelten Flims seit dem Baustart vom 26. Juli 2010 bis heute rund 70 Kilometer Kabelschutzrohre und 20 Kilometer Druckleitungsrohre mit Durchmessern von 150 bis 600 Millimetern verlegt worden.



Die im Rahmen des Projekts Wasserwelten Flims erweiterte Steuerungszentrale der Beschneigungsanlagen in Punt Gronda. Links im Bild der vorbereitete Abgang für die Beschneigung Foppa.



Bau der Beschneigungsleitungen entlang der bestehenden Skipiste bis ca. 300 Meter oberhalb der Segnashütte, auf eine Höhe von 2160 Metern über Meer, mit Baustelle bei der Wasserfassung Ségna. Von der Wasserfassung Ségna auf 1080 Metern über Meer wird ein Teil des im Fleim verfügbaren Wassers über eine rund fünf Kilometer lange Kraftwerkdruckleitung in die 780 Meter tiefergelegene Zentrale Punt Gronda geleitet und dort energetisch genutzt. Im Frühsommer, wenn alle Flüsse viel Wasser führen, kann die Kraftwerkdruckleitung mit der Beschneigungsleitung gekoppelt und via Siphon über Punt Gronda die Füllung des Speichersees Nagens durchgeführt werden. Auf diese Weise kann die Seefüllung im Sommer, aber auch die Pistenbeschneigung im Winter über weite Strecken ohne Fremdenergie erfolgen. Ökologisch und wirtschaftlich eine zukunftsgerichtete Lösung.

Bilder Flims Electric AG/Anita Plozza